

Leserangebot

SPAREN IM DUELL



Sparen ist bekanntlich das beste Mittel, um das Januarloch wieder zu stopfen. Und mit dem neuen «Kässeli» von Konstantin Slawinski macht es sogar Spass, denn damit wird gleichzeitig ein Duell ausgetragen. Die Spardose ist mit zwei Schlitzen versehen und in der Mitte unterteilt – es wird also ganz schnell sichtbar, wer häufiger eine Münze einwirft. Die weisse Porzellanseite kann entsprechend beschriftet werden. So ergeben sich weitere schöne Wettkampfmöglichkeiten: Zum Beispiel Sammeln von Franken und Rappen für zwei verschiedene Ziele. Der Wunsch von demjenigen, dessen Seite zuerst prallvoll ist, wird zuerst erfüllt. Viel Spass beim Aushecken von Ideen, für die sich das Sparen lohnt!

ANGEBOT

A – Ich bin Abonnent/-in der Wohnrevue und bezahle CHF 30.-.

B – Ich bin Nichtabonnent/-in und bezahle den regulären Preis von CHF 39.-.

C – Ich löse neu ein Jahresabo der Wohnrevue für CHF 84.- und profitiere ebenfalls vom Sonderangebot zum reduzierten Preis.

BESTELLUNG

Bestellen Sie das Kässeli «Duell» unter www.wohnrevue.ch oder telefonisch unter 044 735 80 00. Gültig bis 11. Februar 2011

* Preise inkl. MwSt. und exkl. Versandkosten. Das Angebot ist nur in der Schweiz gültig. Ihre Bestellung wird Ihnen zugestellt, sobald die Rechnung beglichen worden ist.

Vorher-Nachher

NEUE WOHNZIMMERGESTALTUNG

Phase I

AUSGANGSLAGE: Eigentlich wurde ein neues Sofa gesucht, doch am Schluss ist das gesamte Wohnzimmer komplett neu. Aber der Reiche nach: Herr und Frau T. aus H. wünschen sich für ihr Wohnzimmer neues Mobiliar und suchen daher das Wohncenter Räber auf. Am liebsten würden sie ihr altes Sofa in Beige durch ein schwarzes ersetzen. Jeanine Räber, Inhaberin des Einrichtungsfachgeschäfts in Hitzkirch, wird vom Ehepaar um Unterstützung gebeten und macht daraufhin bei ihm zu Hause eine genaue Bedarfsanalyse: Wozu wird das Sofa gebraucht, wie oft und von wie vielen Personen? Die Bestandsaufnahme ergibt, dass sich die Hausherren häufig im Wohnzimmer aufhalten, durchaus auch Gäste dort empfangen und ab und zu am Salontisch etwas essen. Der Raum soll daher insgesamt aufgewertet werden. Problematisch ist auch die Beleuchtung: Diese besteht aus einer indirekten Deckenbeleuchtung in einer Art Rahmen, die rund ums Wohnzimmer angelegt ist. Der Stromverbrauch ist dabei sehr hoch, der Erhellungseffekt aber trotzdem gering, da die braune Holzdecke das Licht zum grossen Teil schluckt. Zudem lassen die vielen einzelnen Möbelstücke den Raum weniger grosszügig wirken.

WÜNSCHE DES AUFTRAGGEBERS:

Neue Sitzmöbel in Schwarz – Aufhellung des Raums – effizienteres Beleuchtungskonzept – grosszügigere Raumwirkung – warmes und wohliches Ambiente.

IM NÄCHSTEN HEFT ZEIGEN WIR IHNEN DIE PLANUNG.



Das Wohnzimmer soll aufgemöbelt werden.

Konzept und Umsetzung
Wohncenter Räber, Bahnhofstrasse 21, 6285 Hitzkirch
info@wohncenter-raeber.ch, www.wohncenter-raeber.ch

Wohnrevue | 2011